

**ALDKI**  
**Neustädter Schauspielhaus**  
**THEATER**

Sonntag, den 22. März 1931

Historisches Orchesterkonzert

# Die Ouvertüre

ihre Entwicklung und Artung

Ausführende: Die Dresdner Philharmonie

Erläuterung und Leitung: Dr. Kurt Kreiser

## 1. Die Zeit bis zur klassischen Ouvertürenform:

1. Fanfare / Erste Anfänge instrumentaler Einleitungsmusik
2. Ouvertüre zur Oper „ATYS“ (1676) . . . Jean Baptiste Lully (1632—87)  
Französischer Formtypus: langsam, schnell, langsam
3. Ouvertüre zum Singspiel „Die Entführung aus dem Serail“ (1781)  
Wolfgang Amadeus Mozart (1756—91)  
Italienischer Formtypus (des Scarlatti): schnell, langsam, schnell
4. Ouvertüre zur Oper „Iphigenie in Aulis“ (1774)  
Christoph Willibald von Gluck (1714—87)  
Klass. Sonatenform: einsäbig: Aufstellung u. Verarbeitung zweier Hauptthemen

— P a u s e —

## 2./3. Herrschaft und Auflösung der klassischen Ouvertürenform:

5. Ouvertüre zu Goethes „Egmont“ (1810) Ludwig van Beethoven (1770—1827)  
Hinzufügung eines Anhangs (Coda) zur klassischen Form (Crescendo!)
6. Ouvertüre zur Oper „Oberon“ (1826) Carl Maria von Weber (1786—1826)  
Übersicht der verschiedenen Stimmungen der Oper  
Übergang zur Potpourri-Ouvertüre
7. Ouvertüre zur Oper „Zampa“ (1831) . . . . . E. J. F. Hérold (1791—1833)  
Potpourri-Ouvertüre: Aneinanderreihung der ansprechendsten Melodien der Oper  
ohne Verarbeitung, lediglich effektvolle Zusammenstellung
8. Ouvertüre zur Oper „Tannhäuser“ (1845) . . . Richard Wagner (1813—83)

Anfang 11 Uhr

Ende gegen 1 Uhr

---

### Weitere Konzerte:

- Karfreitag, den 3. April, vorm. 11 Uhr: Karfreitags-Konzert  
Sonntag, den 12. April, vorm. 11 Uhr: Komik und Humor  
Sonntag, den 19. April, vorm. 11 Uhr: Der Walzer

